Verlorene Erinnerungen

(später auch Shippuuden)

Von abgemeldet

Kapitel 7: Der Streit

Der Streit

Deidara tauchte nun im HQ der Akatsuki auf und ging zum Versammlungsraum, wo der Leader, Pain, schon auf ihn wartete. ´Bin mal gespannt, was er dazu sagen wird, dass Ita-san schon wieder verschwunden ist, un. Mal sehen, für wie lange dieses mal, un´, dachte der Blondhaarige. Nun stand er im Versammlungsraum, wartete jedoch. Pain stand mit dem Rücken zu ihm. Doch er hatte Deidara bereits gemerkt und drehte sich nun zu ihm rum. Er blickte ihn an und wartete ebenfalls ab. "Ähm, ich habe einiges zu berichten, Leader-sama." "Was ist es?", fragte der Leader. "Also, Sie haben mich ja zu Itachi-san geschickt, um ihn zu helfen, un. Naja, schließlich beobachteten wir das Team, in dem der Junge, mit dem Kyuubi in sich, war, un. Sie sind in einem Wald gegangen und trafen dort auf Orochimaru, der es auf die junge Selene abgesehen hatte, un. So viel wie ich mitbekommen habe, soll sie wohl Itachi-sans Schwester sein, un. Naja, die Lage sah ziemlich eng aus, doch in den Team befand sich auch der Kopier-Ninja Kakashi Hatake, un. Er machte ganz seltsame Fingerzeichen, daraufhin verschwanden Itachi-san, sein Bruder und Selene, un", berichtete der Blondhaarige. Pain sah Deidara nachdenklich an. ´Hm, Itachi ist also schon wieder dort. Na gut, da werden wir wohl bald ein neues Mitglied haben.´ "Du kannst wieder gehen und du bekommst deinen alten Partner wieder, Sasori", sagte er dann. "Oke, Leader-sama, un!" Deutlich besser gelaunt als vorhin ging er in das Zimmer seines Partners rein. "Wir sind endlich wieder in einem Team, Sasori, un!", sagte er, doch Sasori schwieg nur. Er war grade in Gedanken. ´Warum sollte ich damals eigentlich mit? Itachis Familie geht mich doch eigentlich gar nichts an. Ich musste nur warten, dass der Herr wieder kommt. Und was kam dabei raus? Erst nach einem Jahr kamen wir wieder zurück und mussten immer sonst wo schlafen´, dachte Sasori. "Hey Saso! Nun sag doch was, un!", flehte Deidara. "Ohne dich war es hier viel ruhiger!", meinte der Rothaarige nur ruhig. Deidara sah schockiert zu Sasori. "Aber... ich kann doch auch nichts dafür, das der Leader wollte, dass ich Itachi-san helfe, un!", sagte er. "Was war denn nun dort passiert?" Nun erzählte Deidara Sasori dasselbe, wie zuvor schon Pain. ´Selene war sooo schööön und niedlich´, fügte er in Gedanken hinzu. ´Ich glaube, ich liebe sie.´ Doch Sasori hatte bemerkt, dass sein Partner bei dem Namen Selene ins Schwärmen geriet. "Und sie soll wirklich Itachis Schwester sein?", fragte Sasori. Deidara nickte. "Wenn sie kurze Haare hätte, dann würde sie fast genau so wie Itachi-san aussehen." "Und, magst du sie?", fragte Sasori. "Jah, un", sagte Deidara

träumerisch. Erst dann merkte er, was er gesagt hatte, und wurde rot. "Sag das auf keinen Fall Itachi-san, un. Der köpft mich, un!" Doch Sasori grinste fies. Nun hatte er Deidas Leben in seinen Händen. Doch weder Deidara noch Sasori wussten, dass jemand an der Tür stand und lauschte...

Währenddessen war ein wütender Orochimaru wieder in seinem Versteck gegangen. "Oh wie ich diesen Kopier-Ninja hasse! Beinahe hätte ich einen neuen Körper bekommen!", sagte er wütend. "Beruhige dich, Orochimaru. Ich weiß genau, wo die drei Uchihas sind und mit etwas Glück könnte ich schon morgen dort sein und mir Selene Uchiha schnappen!", meinte Kabuto Yakushi. Doch Orochimaru sah Kabuto zweifelnd an. "Und wo genau sollen sie sein?", fragte er. "Ich weiß, das mag für dich unglaublich sein, aber ich kenne dieses Jutsu, was Kakashi Hatake eingesetzt hat. Es war das "Jutsu der versteckten Welten". Mit diesem Jutsu schafft man es, den Weg in einer anderen Welt zu finden. Dort hat er die drei vermutlich hinggebracht. Ich habe damals gesehen, wie Itachi Uchiha dieses Jutsu angewendet hat und mit ein bisschen Übung könnte ich, wie gesagt, morgen schon dort sein. Normalerweise braucht man seine Zeit, um wieder zurück zu kommen, doch mit meinen Heiljutsu ist das kein Problem. Man verbraucht bei diesem Jutsu zwar sehr viel Chakra, doch ich habe genug dafür." Orochimaru überlegte einige Zeit, bis er antwortete: "Gut, dann tu das, aber denke daran, dass ich Selene Uchiha lebend brauche." "Natürlich!", meinte Kabuto und verschwand dann. 'Ich werde dich schon nicht enttäuschen', dachte Kabuto.

In der Zwischenzeit war Naruto voll und ganz damit beschäftigt, dieses Jutsu zu lernen, doch das war schwieriger, als Naruto dachte, doch er gab nicht auf. "Naruto, dir fehlt es an Konzentration. Außerdem musst du dein Chakra genau in dem Moment bündeln, wenn du mit dem Fingerzeichen aufgehört hast, und nicht davor!", sagte Kakashi mahnend. "Aber das mache ich doch die ganze Zeit!", sagte Naruto. Kakashi seufzte nur. "Dann mach weiter!" Auch Sakura beobachtete, wie Naruto das Jutsu erlernt, doch sie war mit ihren Gedanken ganz wo anders. 'Nun sind sie schon einen Tag weg. Ich hoffe sehr, dass es Sasuke gut geht. Ich hoffe auch, dass er sich nicht schon wieder mit Selene streitet', dachte sie besorgt. Dann sah sie Narutos erfolglosen Versuchen weiter zu. 'Hoffentlich schafft er es bald'

In der normalen Welt

Itachi und Sasuke warteten immer noch auf Selenes Rückkehr und Sasuke blickte immer noch aus dem Fenster. Itachi hatte sich inzwischen wieder aufs Bett gesetzt und war in Gedanken vertieft. Er dachte über die Zeit nach, als er noch zusammen mit seiner Familie in Konoha gelebt hatte. Von allem mochte er Selene am meisten. Er hatte und würde auch jetzt immer noch alles für seine Schwester tun. Sie bedeutete ihm sehr viel. Er hatte damals oft mit ihr trainiert, ohne, dass jemand was gemerkt hatte. Schon damals stellte er fest, dass die Kleine sehr viel Talent hatte. 'Doch immer, wenn sie es unseren Eltern zeigen sollte, hatte sie große Angst bekommen und hat alles vergessen', dachte Itachi und musste leicht seufzen. Schon mit sieben Jahren konnte Selene das Jutsu der flammenden Feuerkugel einsetzen und ihr Sharingan hatte sie auch schon fast unter Kontrolle. Auch Sasuke dachte über verschiedene Dinge nach, auch über seine Kindheit. Er musste zugeben, dass er damals keine Freunde hatte, und um seine Schwester wollte er sich auch nicht kümmern, dennoch mochte er seine Kindheit. Schweigend ging er an Itachi vorbei in

sein Zimmer. Der ältere Uchiha sah ihm nach. 'Ach Sasuke. Ich hoffe, du kannst mir wieder vertrauen, irgendwann', dachte er.

Rina starrte Selene verblüfft bis ungläubig an. "Machst du Witze? Willst du mir ernsthaft sagen, dass du eine Uchiha bist? Das kann nicht sein! Naruto ist eine Serie. Und Serien können nicht real sein!" "Es ist aber die Wahrheit und ich kann es sogar beweisen. Ich kann dir auf der Stelle mein Sharingan zeigen, wenn du willst!", sagte sie herausfordernd. "Dann mach doch!", sagte Rina, etwas wütend. Selene schloss kurz die Augen. 'Sharingan!', dachte sie und öffnete die Augen wieder. Rina verschlug es die Sprache. "Tatsächlich. Das ist das Sharingan. Und es sieht genau so aus, wie bei Itachi Uchiha! Jedenfalls, wie sein normales", sagte sie verblüfft. Selene deaktivierte das Sharingan schnell wieder. "Und ich hab sogar noch zwei Beweise. Alle beide, Sasuke und Itachi, saßen grade bei mir zu Hause und warten auf mich." Das, was jetzt kam, hätte Selene nie erwartet. Rina rannte an ihr vorbei und stand schon unten an der Haustür, bevor Selene überhaupt aufgestanden war. "Los, Selene, beeile dich. Ich will sie endlich sehen!", rief sie ungeduldig von unten. Jetzt sah Selene Rina verblüfft an. Das hätte sie nie erwartet. 'Ich dachte, dass die über mich denkt, dass ich verrückt sei. Aber dass sie so reagiert. O jeh, ich mache mir mehr Sorgen über Itachi, als über sie', dachte Selene, als sie die Treppe runter ging. "Na los, komm schon, Selene!", sagte Rina, als sie zu Selene nach Hause liefen.

In der Naruto-Welt

Kabuto tauchte nun in der Nähe von Konoha Gakure auf. Ihm war ganz klar, dass Kakashi mit Sicherheit das Jutsu anwenden würde, um die drei Uchiha wieder zurück zuholen. 'Vielleicht werde ich ihm ja nachhelfen', dachte er. Er sah sich eine ganze Weile um und hörte dann von Weiten Kakashis Stimme. Er begab sich dorthin, hielt sich jedoch verdeckt. Dann beobachtete er alles genau. 'So wie es aussieht, scheint er das Jutsu Naruto beibringen zu wollen. Die Fingerzeichen sind sehr kompliziert, aber ich dürfte es ohne Probleme schaffen', dachte er. Nun wartete er eine gute Gelegenheit ab, um das Jutsu einzusetzen und fand sie auch gleich. Naruto setzte grade erneut die Fingerzeichen ein und Kabuto machte es ihm gleich. Sakura beobachtete Naruto und Kakashi. Hoffentlich schafft er es bald. Und genau, wie es der Zufall wollte, erschien genau in diesem Moment ein großes, hellblaues Tor. Sakura sah erstaunt zu dem Tor. 'Genau wie damals', dachte Kakashi. "Juhu ich habs geschafft!", rief Naruto glücklich. "Los kommt, wir müssen uns beeilen", sagte der Sensei und ging nun zügig mit Sakura und Naruto durch das Tor. Kabuto wartete noch einige Zeit ab und folgte ihnen dann auch durch das Tor. In der anderen Welt angekommen, sah er sich erstmal erstaunt um. 'Das ist also die andere Welt. Hier ist es ja seltsam', dachte er. Das Jutsu hatte ihm doch einiges an Chakra genommen, doch es ging ihm noch gut. 'Da werde ich mich mal auf der Suche nach Selene machen', dachte er, doch die Suche blieb ihm erspart. "Hey Rina, nun warte doch mal!", hörte er jemanden sagen. Kurz danach stürmte ein Mädchen mit braunem Haar an ihm vorbei und gleich danach ein Mädchen mit schwarzem Haar. 'Das muss sie sein! Sie hat sehr große Ähnlichkeit mit Itachi! Besser, ich halte mich erstmal versteckt', dachte er und folgte den Mädchen.

In der normalen Welt

Bei sich zu Hause angekommen, schloss Selene auf und Rina stürmte rein. Die Uchiha seufzte. 'Zum Glück ist meine Tante grade nicht da', dachte sie, als sie Rina schreien hörte. "Das kann ja was werden", sagte Selene leise und ging die Treppe hoch. "Selene! Wer zum Teufel ist das?", hörte sie einen verblüfften Sasuke fragen. Selene selbst jedoch musste nur grinsen. Rina hatte Sasuke umarmt und ihn einmal kräftig durchgeknuddelt. Und Sasuke, der das nicht verstand, versuchte nur, Rina von sich weg zu schieben. "Tut mir leid, Sasuke. Das ist meine Freundin, Rina!", sagte sie verlegen. Nach einer Weile ließ Rina dann endlich von Sasuke ab und strahlte ihn vor Freude an. 'Oh mann, die ist ja noch schlimmer als Ino und Sakura zusammen', dachte Sasuke. Itachi hatte sich schon gewundert, was das eben für ein Schrei war und ging nun aus dem Zimmer raus, was er lieber nicht getan hätte, denn kaum, als er draußen war, fing Rina erneut an, zu schreien und warf Itachi zu Boden, um so nah wie möglich bei ihm zu sein. Erst knuddelte sie ihn, genau wie Sasuke durch und sah ihn dann mit einem Blick an, der so viel bedeuten soll, wie: 'Ich liebe dich'. Selene musste bei Itachis Blick lauthals anfangen, zu lachen. Auch Sasuke musste lachen. Itachis Gesicht war eine Mischung aus Wut und Verwirrung. Er musste sich sehr zurückhalten. 'Sie ist Selenes Freundin, also reiß dich zusammen!', meinte er in Gedanken zu sich selbst. Er seufzte und sah auf Rina runter. "Kannst du das mal lassen?!? Du sabberst meinen Mantel voll!", sagte er und stand nun einfach auf. Doch anscheinend war das nun zu viel für Rina, dass Itachi sie angesprochen hatte, denn gleich darauf wurde sie bewusstlos. "Rina!", rief Selene und stützte sie ab. "Tut mir leid", meinte sie verlegen zu ihren zwei Brüdern. Doch die Beiden winkten nur ab. "Ich bin so was gewöhnt!", meinte Sasuke. "Sie ist deine Freundin", meinte Itachi nur. "Könnt ihr mir helfen? Am Besten lege ich sie in mein Bett", meinte Selene. Also brachten die drei Uchiha Rina in Selenes Zimmer. Dort angekommen, sah Itachi sich um. 'Das ist also Selenes Zimmer', dachte er. Als er sich weiter umsah entdeckte er ein Foto von Selene. Er ging zu dem Foto und sah es genau an. Auf dem Foto waren Selene und Rina zu sehen, doch sie waren da noch ganz klein. "Selene, wann wurde dieses Foto gemacht?", fragte Itachi sie. Selene sah sich das Bild an und überlegte kurz. "Hm, das war, als ich acht oder neun Jahre war. Rina ist schon damals meine beste Freundin gewesen!", erklärte Selene. "Verstehe!", meinte Itachi. 'Dann wurde das Foto ja gemacht, kurz nachdem Kakashi sie hier her brachte. Ich kann mich noch gut an damals erinnern', dachte Itachi und schwelgte in alten Zeiten.

Rückblick

Damals war er zwölf und Selene und Sasuke sieben. Grade vor der Ninja-Akademie wartete Itachi auf Kakashi, seinen damaligen besten Freund, doch wie immer kam dieser zu spät. 'Wie soll es denn auch anders sein?', dachte der Uchiha genervt und seufzte leise. Dabei wollte er doch was Wichtiges mit Kakashi bereden. Er ging zu einem Baum und zog einige Shuriken. Dann sprang er hoch und warf die Shuriken alle auf den Baum. Insgesamt waren es zehn... und alle trafen. 'Na also, geht doch. Wenn man bedenkt, dass Selene schon sieben schafft muss ich mich ran halten, immerhin soll sie zwar stark werden, aber nicht stärker als ich!', dachte er. So trainierte er noch eine Weile weiter, bis endlich, nach einer halben Stunde, Kakashi auftauchte. "Du bist zu spät!", meinte Itachi. "Tut mir leid. Eine alte Frau war in Schwierigkeiten und ich musste ihr helfen", antwortete Kakashi verlegen. "Faule Ausrede!", meinte Itachi. "Ehm, ach egal. Nun sag schon, was für einen Auftrag hast du vom Hohen Rat bekommen?", fragte Kakashi neugierig. Der angesprochene Uchiha schwieg eine

ganze Weile und sah traurig zu Boden. Nach einiger Zeit erklärte Itachi ihn den Auftrag, woraufhin Kakashi geschockt zu Itachi sah. "Aber... warum ausgerechnet du? Das verstehe ich nicht!", fragte Kakashi. "Ich weiß es nicht. Doch um eins bat ich den Hohen Rat. Meine beiden Geschwister sollen am Leben bleiben. Für Sasuke ist es erlaubt, doch nicht für Selene...", sagte Itachi leicht niedergeschlagen. Kakashi blickte seinen Freund ungläubig an. "Was verlangen die denn da von dir? Du sollst deine eigene Familie töten?"

Doch Itachi ging nicht weiter darauf ein, sondern sagte: "Ich habe eine Idee, doch dafür brauche ich deine Hilfe. Wir haben doch dieses Jutsu erfunden. Wenn wir... Selene so in Sicherheit bringen könnten, würde ich es sofort einsetzen." Kakashi sah den Uchiha an, wartete jedoch mit seiner Antwort ab. Natürlich wollte er schon lange dieses Jutsu an Jemanden ausprobieren, aber wieso ausgerechnet an Selene? Und genau in diesen Moment hörte Itachi die Stimme seiner kleinen Schwester. "Itachi! Warum bist du nicht gekommen? Ich habe so lange auf dich gewartet!", regte sie sich auf. Itachi und Kakashi drehten sich in die Richtung, wo die Stimme herkam, um und erblickten dort, ziemlich außer Atem, Selene. "Oh, mist!", sagte Itachi leise. Er hatte ganz vergessen, dass er ja heute mit Selene trainieren wollte. Schnell ging er zu seiner Schwester. "Tut mir leid, Selene. Ich habe es vergessen!", sagte er verlegen. Die kleine Selene drehte sich beleidigt in eine andere Richtung um. "Ach Selene, ich werde es wieder gut machen. Wir werden sofort mit dem Training anfangen, was hältst du davon?", fragte Itachi. Kakashi beobachtete das kleine Mädchen. 'Sie hat sehr große Ähnlichkeit mit Itachi. Ich kann schon gut verstehen, warum Itachi sie so sehr beschützen will', dachte er. Sie sah nun wieder zu Itachi. "Oke!", meinte sie und lächelte ihren Bruder an. Dann erblickte sie Kakashi und versteckte sich schnell hinter Itachi. Kakashi ging langsam zu den beiden Uchihas. "keine Sorge, Selene. Das ist Kakashi, ein guter Freund von mir", erklärte Itachi. Kakashi kniete sich zu dem kleinen Mädchen runter. "Hallo, Selene. Ich habe gehört, du sollst sehr stark sein und du sollst auch das Sharingan schon besitzen." Er lächelte das Mädchen an, doch sie antwortete immer noch nicht. "Tut mir leid, aber ich habe ja mal gesagt, sie vertraut Fremden Menschen nicht so schnell", erklärte Itachi. Kakashi beobachtete die Kleine noch eine Weile, bis er sagte: "Na gut, ich mach es!"

Rückblick ende

Itachi blickte zu Boden. Er hatte Kakashi damals wirklich vertraut, dass er Selene wieder nach einem Jahr zurück bringen würde. Damals konnte er auch sein Vater überreden, dass Selene doch noch auf die Ninja-Akademie gehen durfte.

Rückblick

"Aber Papa, wie soll Selene denn jemals stärker werden, wenn es ihr niemand beibringt? Sie hat Talent, das weiß ich!", sagte Itachi ernst zu seinem Vater. Fugaku überlegte eine Weile und antwortete dann endlich: "Na gut, ich gebe ihr eine Chance. Sollte sie es aber nicht schaffen, hole ich sie sofort zurück." Eine Woche später kam dann Selene in die Ninja-Akademie und sie kam auch direkt in die Klasse ihres Zwillingsbruders, Sasuke. Doch anscheinend mochte sie hier niemand, nichtmal ihr Bruder. Als sie sich neben ihn setzen wollte, sagte er nur: "Was willst du hier? Setz dich gefälligst wo anders hin!" Am Abend darauf wunderte Itachi sich, warum seine

Schwester schon so früh ins Bett gegangen ist. "Sie meinte, sie muss noch Hausaufgaben machen", erklärte ihm seine Mutter, Mikoto. So ging Itachi hoch in Selenes Zimmer, blieb jedoch erstmal vor der Tür stehen, da er ein leises Schluchzen vernahm. Er zögerte kurz, ging dann aber doch in das Zimmer seiner Schwester rein. Diese lag in ihrem Bett. Sie wollte zwar schlafen, doch sie konnte nicht. Dennoch hielt sie ihre Augen geschlossen. "Selene, alles in Ordnung?", fragte Itachi, doch er bekam keine Antwort. Er saß sich zu ihr ins Bett und legte seine Hand auf Selenes Schulter. "Hey Selene, was hast du denn?", fragte er. Itachi hatte natürlich gemerkt, dass Selene noch munter war. Selene öffnete ihre Augen und richtete sich auf.

"Aber Selene!", sagte Itachi nun. Selenes Augen waren schon richtig rot und man sah immer noch Tränen. Um seine Schwester zu beruhigen, umarmte er sie. Es war doch am Besten, wenn er eine Weile bei ihr bleibt. Was war in der Akademie passiert? Die Nähe ihres Bruders schien Selene gut zu tun, denn sie war gleich eingeschlafen. 'Ich glaube, ich muss wirklich mal ein ernstes Wort mit Sasuke reden!', dachte er. Dann verließ er das Zimmer und ging langsam die Treppe runter, bis es an der Tür klopfte. 'Wer könnte das so spät noch sein?', fragte er sich. Itachis Vater machte die Tür auf und sah einige Personen. Darunter war auch der hohe Rat von Konoha Gakure, Itachis Freund, Kakashi und einige weitere Personen. "Was wollt Ihr hier?", fragte er. "Wir haben hier Jemanden, der ein neues Jutsu entwickelt hatte. Wir wollen es gerne an deiner Tochter ausprobieren. Ist das in Ordnung?", fragte der damalige Hokage. Da Fugaku seine Tochter eh egal war, stimmte er zu. "Ich werde sie schnell holen!", sagte er. 'Kakashi... Das es so schnell ging, hätte ich nie erwartet. Ich muss mich beeilen', dachte Itachi und ging schnell in das Zimmer seiner Schwester. Schnell versuchte er, sie munter zu bekommen. "Selene, wach auf!", sagte er immer wieder. "Aber was ist denn los?", fragte sie verschlafen. "Später. Wir müssen schnell weg!", sagte er ernst. Er nahm seine Schwester auf den Armen und sprang mit ihr aus dem Fenster, nachdem er es öffnete, und rannte, so schnell er konnte. Jedoch dauerte es nicht lange und Selene wurde von ein paar Männern mitgenommen.

Rückblick ende

Es war damals schon sehr hart für ihn, seine Schwester wegzugeben, doch er hatte keine andere Wahl. Es war natürlich alles geplant, doch es sollte ja so aussehen, als ob er seine Schwester um jeden Preis beschützen wollte. Itachi schaute unbemerkt zu Selene. Sie bedeutete ihm wirklich sehr viel und er wollte sie auf keinem Fall verlieren. Es dauerte nicht mehr lange bis Rina wieder zu sich kam, schwiag jedoch verlegen. Sie hörte lieber zu, wie sich Selene mit ihrem beiden Brüder unterhielt. 'Sie war also wirklich in der Welt von Naruto. Warum ausgerechnet sie? Sie kannte die Serie doch kaum und dann stellt sich sogar raus, dass sie eine Uchiha und die Schwester von Itachi ist. Das ist so unfair. Ich wollte doch auch so gerne in die Naruto-Welt. Mein größter Traum ging für sie in Erfüllung. Und sie redet ganz normal mit Itachi und Sasuke, als würde sie diese beiden schon ewig kennen. Und ich dumme Kuh habe mich so blamiert. Itachi hasst mich bestimmt', dachte sie niedergeschlagen und sah den Uchiha unbemerkt an. Er war irgendwie ganz anders, als sie es dachte. Er spricht sogar ganz normal mit Sasuke und Sasuke ganz normal mit ihm. 'Eigentlich hasst Sasuke seinen Bruder ja', dachte sie. Sie unterhielten sich noch eine ganze Weile, bis es so 22 Uhr war. Selene blickte zu Rina und bemerkte, dass sie etwas niedergeschlagen war. 'Komisch, ich dachte, sie würde sich darüber freuen, Itachi zu sehen', dachte sie

besorgt. Sie sah zu Itachi und Sasuke. Die Beiden waren gerade in einem Gespräch vertieft. Itachi erklärte Sasuke grade ein neues Jutsu. "Hey, ich habe euch doch schon gesagt, dass ihr hier keine Jutsu anwenden sollt!", sagte Selene ernst. "Ich erkläre es Sasuke ja auch nur!", sagte Itachi. Dann unterhielten sich die beiden Brüder weiter und Selene sah zu Rina. "Ist alles in Ordnung?", fragte Selene. Rina sah Selene an. "Ja, natürlich. Ich werde jetzt besser gehen", meinte sie und stand auf. Selene sah Rina fragend an. "Na gut. Ich bringe dich runter", meinte Selene. "Bis gleich!", sagte sie zu Itachi und Sasuke. Rina brachte auch nur ein leises "Tschüss" raus und ging dann runter. Auf dem Weg nach unten kam Selene eine Idee. "Ich wollte den Beiden Morgen mal die Stadt zeigen. Möchtest du mitkommen?", fragte sie. Doch Rina antwortete erst, als sie unten waren und Selene die Haustür öffnete. "Nein. Du willst doch bestimmt alleine Zeit mit deinem Brüdern verbringen!", meinte Rina. "Was soll das? Du bist doch meine Freundin. Natürlich will ich dich dabei haben!" "Ich will aber nicht mit. Ich finde es blöd, wie du dich den Beiden da oben verhältst!" "Warte mal, wie meinst du das denn?" Rina wurde immer wütender. "Du verstehst doch gar nichts! Wir Fans würden uns doch niemals so locker mit den Beiden unterhalten. Überleg doch mal, wen du da oben vor dir hast. Die beiden hassen sich total und ich an deiner Stelle würde aufpassen, dass sich die beiden nicht gegenseitig umbringen!", sagte Rina ernst. Selene sah geschockt zu Rina. "Du bist Diejenige, die nichts versteht! Du hast doch gesehen, wie gut sich die Beiden vertragen! Sie würden nicht mehr gegeneinander kämpfen!", verteidigte sich Selene. "Was weißt du schon?", fing Rina an. "Ich weiß sehr viel, die beiden sind nämlich meine Brüder! Was ich dir heute Nachmittag schon gesagt habe!", sagte Selene. "Dann geh doch zu deinen Brüdern und heule dich aus. Unsere Freundschaft ist hiermit beendet!", antwortete Rina und ging wütend weg. Selene sah ihrer Freundin schockiert nach. Kabuto hatte das Geschehen genau beobachtet. Er grinste. 'Hm, Selenes Freundin könnte mir nützlich sein. Jetzt, wo sie sich verstritten haben', dachte er. Er wartete noch ab, bis Selene wieder im Haus war und folgte Rina dann.

Wütend lief Rina nach Hause. Selene hatte doch keine Ahnung, wie sie sich fühlte. Selene sprach mit Itachi und Sasuke, als würde sie diese schon ihr ganzes Leben lang kennen! Das hasste sie! Sie war nun bei sich zu Hause angekommen, schloss auf und knallte die Tür hinter sich zu. "Bin wieder da!", sagte sie, bekam jedoch keine Antwort. Sie wunderte sich etwas, doch ein kleiner Zettel auf den Küchentisch gab ihr die Antwort. Rina seufzte. 'Mama macht also wieder Überstunden', dachte sie. Auf dem Zettel stand: Rina, mache dir keine Sorgen, aber im Krankenhaus kam ein Notfall rein und ich wurde gebraucht. Ich bin bald zurück, Mama. Sie setzte sich gerade hin, als es erneut klopfte. 'Wer könnte das noch sein?', fragte sie sich. Sie ging zur Tür und öffnete sie. Erstaunt sah sie zu der Person, die vor ihr stand. "A... aber... du... du... bist!", stotterte sie.